

Liebe Tagespflegepersonen,

Angeregt von der Fachstelle Kinderwelten¹ hat sich unser Team mit der Bedeutung von Sprache und Bildern in Büchern für die Identitätsentwicklung von Kindern auseinandergesetzt. Was Kinder aus Büchern über sich und das Leben erfahren und wie Erwachsene die Texte und Bilder aufnehmen und besprechen, prägt das Selbstbild der Kinder und ihren Blick auf die Welt.

Sprache und Bewusstsein

Für Kinder ist es wichtig, sich in Geschichten und Bildern zu erkennen.

Nur wenige Verlage berücksichtigen bei der Auswahl von Texten und Illustrationen die Vielfalt kindlicher Lebenswelten.

Wenn Kinder ihre äußeren Merkmale wie Brille, Locken und ihnen vertraute Kleidung und/ oder ihre Familiensituation (Ein-Eltern-Familie, Patchworkfamilie...) im Kinderbuch wiederfinden, stärkt sie das in ihrer Identitätsentwicklung. Sie werden in dem bestärkt, wer sie sind und wie sie sind.

Kinder, die sich mit ihren äußeren Merkmalen oder ihrer Bezugsgruppe selten wiederfinden, können mit dem Gefühl aufwachsen, dass ihre Merkmale nicht bedeutend und sie selber nicht wichtig/ richtig sind.

Darum ist es wichtig Vielfalt sichtbar zu machen und zur Geltung kommen zu lassen. Erkennen sich Kinder in der Hauptfigur der Geschichte wieder, stärkt sie das in ihrem Selbstwertgefühl.

Wissen die Kinder wer sie sind, wer zu ihrer Familie gehört und haben sie Zugang zu ihren Gefühlen und Bedürfnissen, können sie sich ihre Umwelt in großer Offenheit erschließen.

Warum Buchempfehlungen?

Über Sprache und Bilder bringen Sie Kindern die Welt näher. In der Auswahl der Bücher, die Sie Kindern vorlesen oder die Sie mit ihnen ansehen, stehen Sie in der Verantwortung zu prüfen:

- Welche Worte lernen die Kinder dabei kennen?
- Welches Wissen erlangen die Kinder über die Welt?
- Welchen Bezug haben die Geschichten zu den Interessen und/ oder der Lebenswelt der Kinder?
- Wie verhalten sich die handelnden Erwachsenen gegenüber Kindern?
- Welche Botschaften werden über die Bilder transportiert?

Es gibt Bücher, die Sie möglicherweise aus ihrer Kindheit kennen und lieben, die jedoch Vielfalt problematisch, in stereotypen (einseitigen) Darstellungen zeigen:

- Das dicke Kind fällt beim Sportunterricht von der Turnmatte.
- Das Kind, welches viel weiß, trägt eine Brille.
- Die Musiker der Jazzband beim Straßenfest sind Schwarze/ People of Color (PoC).
- Das Weiße² Kind ist aufgeweckt, aktiv, entdeckt und erklärt die Welt (ist Akteur).
- Das Schwarze Kind ist freundlich, zurückhaltend, hilft, unterstützt oder es wird ihm von Weißen Kindern geholfen.

¹ <http://www.situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten.html>

² Politisch korrekte Sprache <http://www.derbraunemob.info/faq/#f02>

Diese Bücher beschämen, verletzen und diskriminieren Kinder mit bestimmten äußeren Merkmalen und privilegieren andere Kinder auf Grund ihrer äußeren Merkmale. Sie tragen dazu bei, Vorurteile zu vertiefen und provozieren Voreingenommenheiten. Auch wenn Sie ähnliche Bücher aus unserer Kindheit kennen und sie geliebt haben. Sie sind für eine pädagogische Arbeit mit Kindern ungeeignet.

In den empfohlenen Büchern erfahren Kinder, dass sich ihre äußeren Merkmale, Gewohnheiten und Lebensbezüge von denen anderer Kinder unterscheiden. So lernen sie Begriffe, um Unterschiede zu benennen und erhalten sachlich korrektes Wissen über sich und über andere Kinder. (Jungen/ Mädchen).

Die nachfolgenden Bücher empfehlen wir, weil in ihnen diese Vielfalt abgebildet ist, Gefühle sichtbar gemacht werden und/oder sachlich korrektes Wissen kindgerecht vermittelt wird.

Die durch uns vorgestellten Bücher stehen exemplarisch für Autor_innen und Illustrator_innen, die es verstehen, auch schon die Jüngsten für die Vielfalt ihrer Umwelt zu begeistern.

Leider mussten wir feststellen, dass die Verlage nicht mehr alle diese Bücher im Programm haben. In unserer Ausleihe stehen Ihnen diese und viele andere Bücher zur Verfügung.